



INFORMATION ZUM BAUVORHABEN

Im Auftrag der Einwohnergemeinde Radelfingen begleitet das Ingenieurbüro Lüscher & Aeschlimann AG die Bauunternehmung Gebr. Jetzer AG bei den Bauarbeiten in Oberruntigen.

Der Ortsteil Oberruntigen der Einwohnergemeinde Radelfingen verfügt heute über keine konforme Abwasserentsorgung. Im Rahmen des Sanierungsprojektes über die Ortsteile Oltigen, Matzwil, Oberruntigen soll daher auch Oberruntigen mit einer Schmutzabwasserleitung erschlossen werden. Das Schmutzabwasser wird neu in Freispegelleitungen an den tiefsten Punkt im Gebiet (Eichelacher) geleitet, dort in einem Pumpenschacht gesammelt und dann in Druckleitungen via Schuelbach in Richtung Matzwil befördert. Im Dorf wird zudem eine neue Regenabwasserleitung erstellt. Weiter soll die bestehende, alte Trinkwasserleitung inklusive Hydranten sowie der Strassenbelag ersetzt werden.

Unternehmungen:

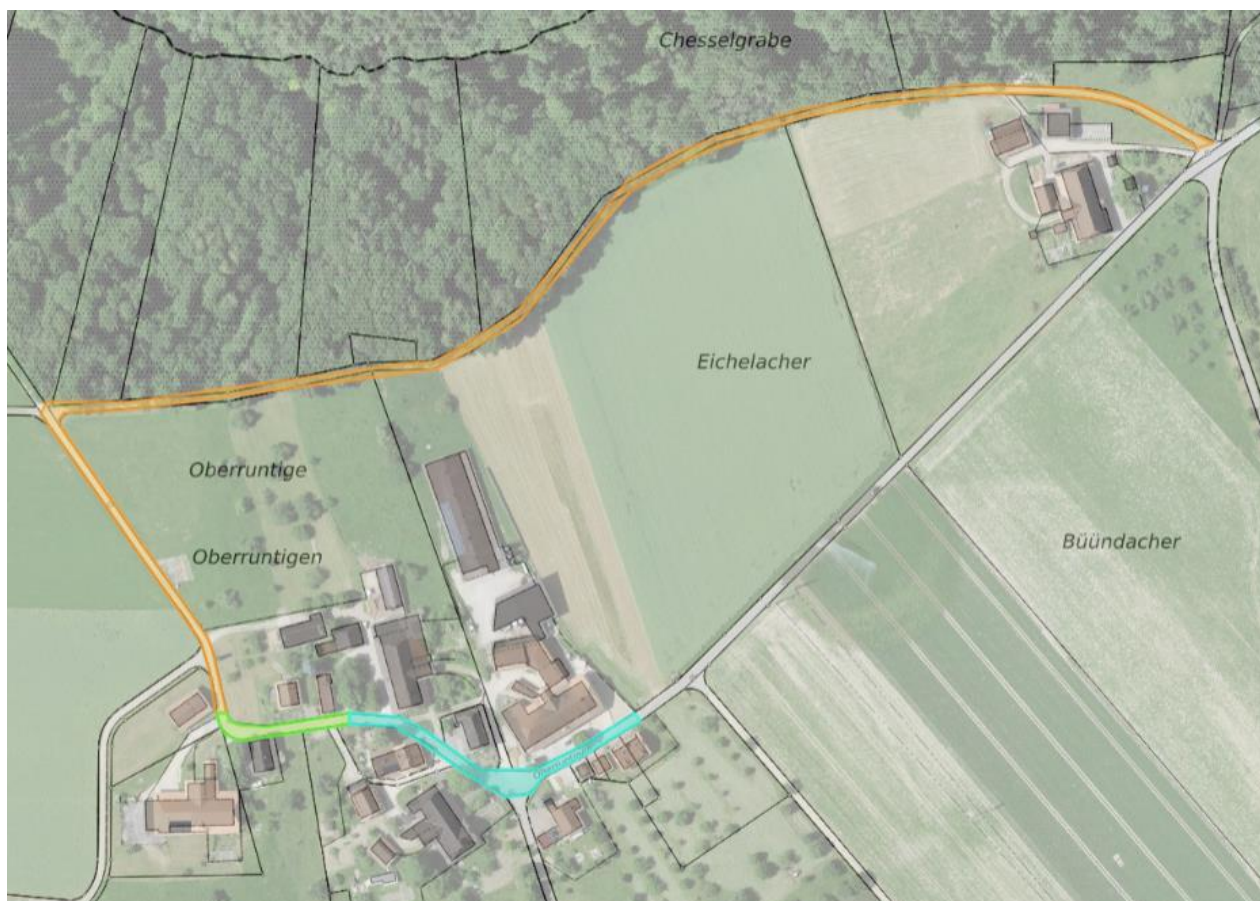
- | | |
|-----------------------------------|----------------------------------|
| • Gebr. Jetzer AG, Schnottwil | Tiefbauarbeiten |
| • Tschannen Schaller AG, Detligen | Sanitär |
| • Lüscher & Aeschlimann AG | Bauleitung und Einmessung RSW AG |

Baustart: Montag, 13. Januar 2025 (Wetterabhängig)

Bauablauf:

- **Etappe 1:** Oberruntigen Nr. 170 bis ca. Nr. 171d (Mitte Januar bis Mitte Februar)
- **Weitere Etappen:** Oberruntigen Nr. 171d bis Dorfeingang (ab ca. Anfang Mai)
- Der Belagseinbau erfolgt voraussichtlich in zwei Etappen
- Der Deckbelag wird 1 Jahr später eingebaut

Perimeter:



- **Übersichtsplan Oberruntigen:** grün: Etappe 1; blau: weitere Etappen; orange: Umleitung via Feldweg «Chesselgrabe»

Bauumfang:

- Neubau Schmutzabwasserleitung (Freispiegelleitungen)
- Teilweise Ersatz oder Erweiterung Regenabwasserleitung
- Ersatz alte Trinkwasserleitung und Hydranten (Hauszuleitungen nach Wunsch der Eigentümer)
- Teilweise Erneuerung Strassenkoffer und Belag

Verkehrsbehinderungen:

Aufgrund fehlender Umkehrmöglichkeiten muss die Strasse in Oberruntigen rückwärts, also von der Liegenschaft Nr. 170 Richtung Dorfeingang, saniert werden. Die Durchfahrt kann nicht gewährleistet werden und die Strasse muss im Baustellenbereich gesperrt werden.

Die Sperrung richtet sich nach dem Bauablauf. Während dem Bau wird die Zufahrt beidseitig bis an die Baustelle möglich sein. Die Zufahrten zu den Liegenschaften werden bestmöglichst offengehalten. Sperrungen werden jedoch unumgänglich sein. Zwischen der ersten und den folgenden Etappen wird die Strasse geöffnet und befahrbar sein.

Der Zugang zu den Liegenschaften für FussgängerInnen und VelofahrerInnen ist jederzeit möglich. Die direkt betroffenen AnwohnerInnen werden frühzeitig durch die Bauleitung und oder die Baufirma informiert.

Umleitung:

Für die Zu- und Wegfahrt steht der Flurweg entlang dem «Chesselgrabe» zur Verfügung. Dieser wird jederzeit von beiden Seiten befahrbar sein. Um das Kreuzen zu ermöglichen, wurde der Flurweg auf Höhe Dorfeingang temporär einseitig verbreitert. Die Umleitung wird ab der Liegenschaft Nr. 174 (Jordi) signalisiert.

Arbeitsunterbrüche:

Zwischen der ersten und den weiteren Etappen findet ein Unterbruch der Arbeiten in Oberruntigen statt. In dieser Zeit werden die Hausanschlüsse im Matzwil und in Oltigen an die neuen Pumpleitungen umgehängt.

Ausführung der privaten Abwasseranlagen:

Zum Schluss der letzten Etappe werden die privaten Abwasseranschlüsse an die neue Schmutzabwasserleitung erstellt. Dazu wird die Bauleitung zu gegebener Zeit direkt mit den betroffenen GrundeigentümerInnen Kontakt aufnehmen.

Abfallentsorgung

Wir bitten Sie, die Abfallsäcke sowie die Grüntonnen ausserhalb der Baustellenabschränkungen zu deponieren. Sollten Sie Hilfe beim Transport benötigen, wenden Sie sich bitte direkt an die Bauarbeiter der Gebr. Jetzer AG.

Anlieferungen

Bitte vermeiden Sie in der Zeit der Bauarbeiten grössere Hauslieferungen (Heizöl, Möbel, etc.), die mit Fahrzeugen bis zum Gebäude transportiert werden müssen. In Ausnahmefällen leistet die Bauunternehmung Unterstützung. Dieser Bedarf ist frühzeitig bei der Bauleitung anzumelden.

Private Anliegen (Ersatz Trinkwasser Hauszuleitungen, Erneuerungen Vorplätze etc.)

Die Hauszuleitungen werden ausserhalb der Gemeindeparzelle grundsätzlich an die alte Zuleitung angeschlossen.

Falls Sie die Leitung bis ins Haus erneuern möchten, bitten wir Sie, sich bei der Bauleitung bis Ende Januar 2025 zu melden. Anschliessend wird eine Begehung mit dem Baumeister und dem Sanitär organisiert, Offerten erstellt und der Anschluss falls möglich mit der Hauptleitung zusammen ersetzt. Dasselbe gilt für Anliegen betreffend Erneuerungen von Vorplätzen, Zufahrten o.Ä.

Für zusätzliche Auskünfte oder bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an die zuständige Bauleitung Samuel Baumann (079 543 98 75) oder Noah Spahr (032 312 70 70).

Besten Dank für Ihre Kenntnisnahme und Ihr Verständnis.

Die am Bau Beteiligten werden alles daransetzen, die unumgänglichen Behinderungen und Einschränkungen für Sie möglichst kurz zu halten.
Ins, Dezember 2024